



AUF EINEN BLICK



RUNDSCHAU-Praktikantin Lena Stadelmann durfte diese Woche zum ersten Mal ein Flugzeug steuern. FOTO: PETER LINDAU

PRAKTIKUM

RUNDSCHAU einmal anders

GAILDORF ■ Eigentlich will sie Diplom-Germanistin werden. Dass Lena Stadelmann aus Gschwend sich diese Woche im Auftrag der RUNDSCHAU am Steuer eines Flugzeuges wiederfindet, hat sich die 20-Jährige beim Antritt ihres Praktikums nicht gedacht. Aber manchmal kommt's eben anders als man denkt. Für eine Reportage über eine interessante Sportart, ließ sie sich nicht lange bitten, mit dem Gaildorfer Fluglehrer Andreas Oker (www.ultraleichtschule.de) eine Flugstunde zu nehmen. Vom Verkehrslandeplatz Schwäbisch Hall-Hessental ging's nach einer gründlichen Einweisung in die Technik der eingesetzten 100 PS-Maschine auf die Runway und dann mit Vollgas in den Himmel Richtung Gschwend. Mehr zu dem nicht alltäglichen „Termin“ heute auf Seite 30. pin

NACHRICHTEN

13 Unfälle im Kreis

LANDKREIS HALL ■ Insgesamt 13 Verkehrsunfälle haben sich am Donnerstag im Haller Landkreis ereignet. Zwei Menschen erlitten leichte Verletzungen.

Straßenlampe gerammt

SULZBACH-LAUFEN ■ Vermutlich beim Rangieren hat ein Autofahrer auf dem Parkplatz der Sulzbacher Stephan-Keck-Halle eine Straßenlampe demoliert. Vom Unfallverursacher fehlt jede Spur. Schaden: 700 Euro.

100 Kisten Leergut weg

SCHWÄBISCH HALL ■ Mehr als 100 Kisten sind vom Außenlager eines Verbrauchermärkts im Haller Steinbeisweg gestohlen worden. Die Täter haben nachts das Einkaufszentrum heimgesucht und ihre Beute in ein größeres Fahrzeug verladen. Die Polizei sucht Zeugen.

UNFALL

Schranke demoliert

FICHTENBERG ■ Ein Autofahrer, in Richtung Murrhardt unterwegs, hat in der Nacht zum Freitag beim Überqueren des Bahnübergangs am Ortsausgang von Fichtenberg die Halbschranke demoliert. Die Polizei vermutet, dass sich die Schranke wegen eines herannahenden Zuges gesenkt hat. Es entstand Schaden in Höhe von 1500 Euro. Der Polizeiposten Gaildorf (Telefon 07971/95090) sucht Zeugen.

SERVICE / Touristikgemeinschaft führt Online-Buchungssystem ein

Per Mausklick zum Bett

Möglichst viele sollten sich beteiligen – Schulungen in Gaildorf

Wie angekündigt, führt die Touristikgemeinschaft „Hohenlohe und Schwäbisch Hall“ jetzt das Online-Buchungssystem „DIRS 21“ ein. Per Mausklick kommen Gäste damit zu einem Bett.

PETER LINDAU



Im Internet werden die Übernachtungsangebote gebündelt und vermittelt. Das System „DIRS 21“ wird jetzt auch im Limpurger Land eingeführt. FOTO: LINDAU

LIMPURGER LAND ■ Für die Touristikgemeinschaft (TG) hat Martin Keller-Combé das Programm „Dehoga Informations- und Reservierungssystem“ (DIRS) der Plochinger Firma „TourOnline“ im Gaildorfer Rathaus vorgestellt. Die Vertreter der Gemeinden aus dem Limpurger Land müssen jetzt die nächste Phase einleiten. Keller-Combé bat die Kommunen, die lokalen Anbieter von Hotelbetten, Gästezimmern und Ferienwohnungen anzuschreiben und zu einer Vorstellungsrunde einzuladen. Nur wenn sich möglichst viele beteiligen, mache die Datenbank Sinn. Schulungen im Umgang mit dem Programm könnten an der Akademie Gaildorf angeboten werden.

Die TG bietet den Eintrag in die Datenbank kostenlos an. Allerdings gilt dieses Angebot nur für diejenigen, die bereits in der Print-Ausgabe des Gastgeber-Verzeichnisses der Touristikgemeinschaft vertreten sind. Für alle anderen werde ein

„jährlicher Grundbetrag“ in Höhe von 35 Euro erhoben. Wenn über das Online-Buchungssystem Umsätze erzielt werden, kassiert die TG eine Provision in Höhe von vier Prozent, jedoch nicht mehr als fünf Euro pro Buchung, versichert der Projektmanager. Umsonst könne die Touristikgemeinschaft den „Mehrwert“ nicht anbieten. Laut Keller-Combé hat die TG die Nutzungsrechte an „DIRS 21“ für netto 25 640 Euro erworben. Dazu addieren sich jährlich Kosten in Höhe von 1380 Euro für die Programmpflege. Der Probetrieb in den „Referenzgemeinden“ Ingelfingen, Lan-

genburg und Dörzbach sei vielpersprechend angelaufen. Wenn sich Gastronomen an dem Online-Buchungssystem beteiligen möchten, benötigen sie Zugang zum Internet und ein Faxgerät. Freie Zimmer müssen die Hoteliers über die Internet-Seite www.dirs21.de anmelden.

Die „DIRS 21“-Zentrale schickt die Buchungsbestätigung eines Internet-Nutzers dann per Fax an den Anbieter der Übernachtungsmöglichkeit oder Zusatzangebots wie Kutschfahrt oder Kanu-Tour. Auch die Kommunen können den Service von „DIRS 21“ auf ihre Internet-Seiten einbauen.

KOCHER-JAGST

Schmidt lässt nachbessern

Die Internet-Präsentation für den Kocher-Jagst-Radweg benötigt eine Überholung. TG-Geschäftsführer Schmidt lässt nachbessern.

REGION ■ „Mit Schrecken“ habe er festgestellt, dass das Logo auf der Kocher-Jagst-Homepage (www.kocher-jagst.de) auf die nicht mehr existierende Touristikgemeinschaft Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald hinweist. Der Fehler ist bei der Präsentation des neuen „DIRS 21“-Bu-



Werner Schmidt

chungssystems aufgefallen (siehe nebenstehenden Text). Schmidt ließ die Seiten noch am Donnerstag überarbeiten. Zudem kündigte er ein Re-Design an. Anfang der Woche wolle die beauftragte Agentur bereits Entwürfe vorlegen. pin

WIRTSCHAFT / Bott-Geschäftsführer Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse: Befinden uns mitten in der Restrukturierungsphase

Erfolgsorientierte Entlohnung, flexible Arbeitszeiten

Flexible Arbeitszeiten und erfolgsorientierte Entlohnung sind zwei Maßnahmen, die zurzeit bei Bott in Gaildorf diskutiert werden. „Wir befinden uns mitten in der Restrukturierungsphase“, sagt Geschäftsführer Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse.

CORNELIA KAUFHOLD

GAILDORF ■ Das Stammwerk in Gaildorf hat das vergangene Jahr „ähnlich wie 2003“ mit einem „kleinen Ergebnisrückgang“ abgeschlossen. Das Ergebnis sei „nicht gerade zufrieden stellend“. In England erzielte Bott dagegen einen ordentlichen Gewinn. „Das Bott-Werk Gaildorf ist deutlich zu großzügig di-



Seit 1. Januar 2005 ist Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse (Foto) mit Clive Woodward Geschäftsführer der Wilhelm Bott GmbH & Co KG. FOTO: KAUFHOLD

mensioniert“, sagt Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse, seit Januar mit Clive Woodward Geschäftsführer der Wilhelm Bott GmbH & Co KG. Entgegen der Empfehlung eines Consultingbüros wird jedoch kein Segment nach Ungarn verlagert. Generell sei Outsourcing bei Bott zurzeit kein Thema. Statt dessen geht es um Maßnahmen, den Standort Gaildorf zu sichern.

„Effizienter, flexibler, lagerarm mit schlanken Strukturen“, lautet die Vorgabe der Geschäftsführer. Dr. Wollermann-Windgasse erläuterte gestern im Gespräch mit unserer Zeitung das vorliegende Konzept, die Grundlage einer noch zu treffenden Betriebsvereinbarung.

„Wir müssen hart im Vertrieb arbeiten und die Kosten in den Griff kriegen.“ In dieses Paket gehören flexible Arbeitszeiten auf der Basis von Zeitkonten und erfolgsorientierte Entlohnung. Der Personal-

stamm soll „quer durchs ganze Haus etwas reduziert“ werden. Bott strebt sozialverträgliche Lösungen an, etwa Vorruhestandsregelungen.

Die Fertigungsorganisation soll geändert werden. Veraltete Maschinen sollen durch zeitgemäße ersetzt werden. „Das erfordert nachhaltige Investitionen, wozu ich im Hause gute Möglichkeiten sehe“, sagt der Geschäftsführer. In der Konstruktion werde ein Augenmerk darauf zu richten sein, die hohen Materialkosten zu senken. In drei bis vier Monaten soll die Restrukturierung abgeschlossen und entschieden sein, was in welchem Werk und mit welchen Maschinen passiert.

Die Geschäftsführung hat die Abteilungsleiter über ihre Überlegungen informiert. Sache des Betriebsrates wird es sein, in einer Betriebsversammlung die Kollegen aufzuklären. Sie arbeiten voraussichtlich bis zum Monatsende kurz.